

## Weltgebetstag im Dilemma

Nach dem Terrorüberfall der Hamas auf Israel gibt es Stimmen, die der Weltgebetstagsliturgie der palästinensischen Frauen Antisemitismus vorwerfen. Doch das greift zu kurz.

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine Feier, zu der seit vielen Jahrzehnten Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen im ökumenischen Geist einladen. Er findet immer am ersten Freitag im Monat März statt. Ziel ist es, ein bestimmtes Land ins Zentrum des gemeinsamen Betens und Feierns stellen. Damit wird auch Gelegenheit gegeben, die Lebensumstände der im jeweiligen Land lebenden Frauen besser kennenzulernen, etwas zu hören über ihren Glauben, die Sorgen, politischen Gegebenheiten, Schwierigkeiten im Lebensalltag, im Zusammenleben, über die Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen vor Ort. An diesem einen Tag im Jahr ist die Weltgebetstagsgemeinschaft im Gebet solidarisch mit den Menschen in einem konkreten Land verbunden. Darin lag und liegt bis jetzt die Kraft und Stärke der weltweiten Weltgebetstagsfeiern.

2017 beschloss das internationale Komitee des WGT, für 2024 Frauen aus Palästina mit der Erarbeitung der Liturgie zu beauftragen. 2021 fing eine ökumenisch zusammengesetzte Frauengruppe aus Palästina damit an und legte sie anschliessend dem internationalen WGT-Komitee zur Genehmigung vor. Im Sommer 2023 stand die Liturgie fest und ging in die verschiedenen nationalen Komitees zur jeweiligen Übersetzung.

### Realität von 2022

Keine der Frauen im palästinensischen Vorbereitungsteam konnte ahnen, was im Oktober 2023 geschehen würde. Die Frauen beschreiben ihre Realitäten, ihre Wahrnehmungen, ihre Nöte angesichts ihrer Lebensrealitäten im Westjordanland und Gaza aus der Sicht der Jahre 2021 und 2022.

Nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel wurden Stimmen laut, die die gesamte Liturgie unter Antisemitismusverdacht stellten. Dieser Vorwurf verkennt den Entstehungsprozess und die Ernsthaftigkeit der Akteurinnen vor Ort. Es sind Christinnen, bewährte, gestandene Frauen, die sich seit langer Zeit für den Frieden zwischen dem jüdischen und dem palästinensischen Volk stark machen und Versöhnung und gewaltfreien Dialog fordern.

Für diesen Weltgebetstag gilt wie für jeden anderen auch: Frauen aus einem bestimmten Land sprechen ehrlich und ohne Scheuklappen über ihre Heimat. Auch über das Unrecht, das dort geschieht, und das sie selber in ihren Lebensgeschichten und in ihrem Umfeld erfahren haben.

Ein Weltgebetstag kann gar nicht neutral sein. Er zeigt immer



In Deutschland verwendetes Weltgebetstagsbild

Foto: Kathrin Schwarze

die Perspektive der Frauen, die die Liturgie vorbereiten. Das palästinensische Volk leidet unter der israelischen Besatzung, und das schon seit langem. Für diese Leidensgeschichte muss in einer Weltgebetstagsliturgie Platz sein. Aber dieses Leiden zu benennen heisst nicht, das jüdische Volk oder die Existenz Israels in Frage zu stellen.

### Empfehlungen der EKS

Mit dem Überfall der Hamas hat sich jedoch der Blick auf die lange davor festgelegte Liturgie verändert. Sie ist nach wie vor gültig, aber sie muss ergänzt werden. So soll in den Fürbitten auch der israelischen Opfer des Massakers gedacht werden. Auch gibt es einzelne Wörter oder Symbole, die in der gegenwärtigen Situation falsch verstanden werden könnten.

Deshalb hat der Rat der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS) Ende 2023 eine Handreichung mit Empfehlungen zur Feier des Weltgebetstags formuliert. Dort heisst es: «Einerseits soll die Autonomie des Gastlandes und des lokalen Frauenkomitees respektiert werden. Andererseits verurteilt die EKS Menschenrechtsverletzungen und Antisemitismus in aller Schärfe. Seit Jahren setzt sie sich mit dem jüdisch-christlichen und dem interreligiösen Dialog dafür ein, in unseren Kirchen historisch korrekt zu informieren und zusätzliche Anfeindungen zu unterbinden. Bei der palästinensischen WGT-Liturgie können einige Passagen vor dem Hintergrund der aktuellen Lage im Nahen Osten zu Spannungen führen. Auf Anfra-

ge unserer Mitgliedskirchen ist das Anliegen dieser Handreichung, auf mögliche heikle Aspekte hinzuweisen, ohne dabei diese wertvolle Liturgie der palästinensischen Frauen oder das grosse Engagement des WGT Schweiz an sich zu beschneiden.»

### Aarauer Vorbereitungen

Diesen jetzt vorliegenden Anpassungshinweisen geht die Vorbereitungsgruppe für den WGT-Gottesdienst in Aarau sorgfältig nach und entscheidet als ganze Gruppe, was geändert werden soll und was übernommen wird.

Dabei geht es nicht nur um die Worte, sondern auch um das Bild, das auf Liturgien und Plakaten zu sehen sein wird. Das von den palästinensischen Frauen vorgeschlagene Bild, das jetzt weltweit in Einsatz kommt, zeigt drei betende Frauen unter einem Olivenbaum. Die Symbolik des Bildes (roter Mohn, Schlüssel am Ohr) möchten manche Theologen als Kampf gegen Israel und seine Existenz lesen. Der aus Gaza stammenden Künstlerin wird vorgeworfen, in den sozialen Medien Sympathie für den Hamas-Überfall auf Israel gezeigt zu haben. Belegt werden kann das bis heute nicht.

Das deutsche WGT Team hat sich entschlossen auf Nummer sicher zu gehen und ein anderes Bild zu verwenden, Sie sehen es oben. Das Schweizerische Komitee hat das Bild dagegen beibehalten. Wir in Aarau sind noch am Überlegen, wie wir mit dieser Problematik umgehen können. Wir bedenken dabei mit, dass für den 1. März eine öku-

menische gottesdienstliche Feier entstehen soll, in der Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen mitbeten und mit-singen können. Eine Feier, in der es gelingt, eigene Haltungen und Positionierungen zum Konflikt für einmal nicht in den Vordergrund zu stellen, sondern einfach den Frauen aus Palästina zuzuhören. Ohne das Leid der Menschen auf der jüdischen Seite zu vergessen, aus den Augen oder aus dem Herzen zu verlieren. In diesem besonderen Fall lebt das gemeinsame Feiern am WGT 2024 auch von der Achtung und dem Respekt für Menschen jüdischen Glaubens, auch wenn sie nicht Teil der Gottesdienstgemeinde sind.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

### Monatsspruch

ALLE SCHRIFT, VON GOTT  
EINGEGEBEN, IST NÜTZE  
ZUR LEHRE, ZUR  
ZURECHTWEISUNG, ZUR  
BESSERUNG, ZUR  
ERZIEHUNG IN DER  
GERECHTIGKEIT.

2 TIM 3,16

### Editorial

## Äussere und innere Bilder

Bilder berühren und bewegen. Sie erregen Aufmerksamkeit und schaffen Emotionen. Und sie transportieren Informationen in Windeseile. Verarbeitet doch das menschliche Gehirn ein Bild 60 000-mal schneller als ein Text mit Buchstaben! Ebenso schnell vermag heute ein Bild auch falsche Tatsachen zu schaffen. Sind diese einmal in die Welt gesetzt und ins Netz gestellt, lassen sie sich kaum mehr korrigieren. Bilder haben Macht und sind heute auch eine wichtige Waffe im Krieg.

Doch gleichzeitig stumpfen Bilder auch ab. Die tägliche Bilderflut ist derart gross, dass sie uns permanent zu überfordern droht. Das zeigt sich sogar im Museum. Einem Ort also, den wir aufsuchen, um Bilder zu betrachten und bewusst auf uns wirken zu lassen. Doch ein durchschnittlicher Museumsgast bleibt etwa elf Sekunden vor einem Bild stehen. Das sind gerade mal drei Atemzüge. Ob da überhaupt etwas in Erinnerung bleibt? Wohl kaum. Denn Erinnerung ist etwas, das gepflegt werden muss.

Dieser Überzeugung ist auch der Psalm 103: «Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» Mit diesen Worten ermuntert uns der Psalm zu einem Ausstellungsbesuch der anderen Art. Er lädt uns ein, den Bildern in unserem Seeleninnern nachzugehen. Freilich finden sich auch da Bilder von unterschiedlichen Farben und Emotionen. Und manchmal ist die Bilderflut in unserem Innern ähnlich gross und verstörend wie jene, die von aussen über uns hineinbricht. Nicht selten gewinnen dann die bedrohlich-düsteren Bilder die Oberhand. Deshalb setzt der Psalm hier bewusst ein Gegengewicht: «Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» Eine Aufforderung, für einmal jene Bilder mit den hellen und lichtvollen Farben in den Fokus zu nehmen. Bilder also, die meist viel zu wenig Beachtung finden. Doch genau sie sind besonders wertvoll. Denn wir brauchen die Kraft der inneren Glaubensbilder, um gegen die Macht der äusseren Bilder ankämpfen zu können.

Daniel Hess, Pfarrer



**Kirchenpflege**

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 11. Januar unter anderem folgende Themen behandelt:

- Die Ressortzuteilung wurde aktualisiert, die entsprechenden Stellvertretungen wurden geregelt.
- Das Anliegen aus der KGV, die Beleuchtung und den Zugang zum Bullingerhaus zu verbessern, wurde an die Liegenschaftskommission delegiert.

**Amtshandlungen**

**Todesfälle**

**Gottlieb Richner**  
wohnhaft gewesen in Aarau  
gestorben im 101. Lebensjahr

**Walter Widmer**  
Aarepark 3b  
gestorben im 94. Lebensjahr

**Heinz Hügli**  
Gönhardweg 8  
gestorben im 83. Lebensjahr

**Walter Zingg**  
Golattenmattgasse 37  
gestorben im 94. Lebensjahr

**Heidy Bolliger**  
Effingerweg 9  
gestorben im 98. Lebensjahr

**Markus Weber**  
General-Guisan-Strasse 30  
gestorben im 60. Lebensjahr

**Emma Verena Baumberger**  
Bündtenweg 7  
gestorben im 97. Lebensjahr

**Kollekten**

|                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| Cartons du Cœur                     | 280.00  |
| Das Hunger Projekt Schweiz          | 432.00  |
| Freunde Behindertenintegration      |         |
| Kamerun                             | 895.84  |
| Heimgarten Aarau                    | 81.30   |
| Heks - Brot für Alle                | 15.00   |
| Hof Rickenbach für Demenzbetroffene | 812.66  |
| Mission 21                          |         |
| (Jahresversammlung / Nigeria)       | 318.40  |
| Schneller-Schulen im Nahen Osten    | 2515.63 |
| Spitex Aarau                        | 272.25  |
| SRK Kanton Aargau                   | 159.00  |
| Winterhilfe Schweiz                 | 473.00  |

**MIT DEM BUS ZUM GOTTESDIENST**

Seit dem Fahrplanwechsel existiert beim Amtshaus (Posten der Kantonspolizei) eine neue Bushaltestelle, die sonntags von den Buslinien 1, 2 und 4 in beide Richtungen bedient wird. Das erleichtert den Gottesdienstbesuch mit dem ÖV.

**Senioren**

Mittwoch, 21. Februar, 14.30 Uhr, Zwinglihaus

**Kultur am Nachmittag**

**«Meiereien»: Lapidare Geschichten aus der Provinz**

Wer die «Aargauer Zeitung» liest, kennt die «Meiereien». In seiner Kolumne erzählt Jörg Meier vermeintlich unwichtige Geschichten, die aber immer wieder die Tiefen des Lebens eröffnen: das Wunderbare, das Tragische, das Komische. Gegen 2000 dieser lapidaren Geschichten sind bereits erschienen. Eine Auswahl davon ist in den beiden Büchern «Als Johnny Cash nach Wohlen kam» und «Meiereien» vereinigt.

Im Zwinglihaus liest und erzählt Jörg Meier ausgewählte «Meiereien» und manchmal auch die Geschichten hinter den Geschichten.

Aktuell, lustig und voller Überraschungen. Und wer weiss, vielleicht kommt ja auch noch Frau Lüscher vorbei und isst mit allen Gästen ein Zvieri und trinkt einen Kaffee.

**Cilia Zeltner-Staffelbach**  
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Der Gautschi-Kleinbus fährt ab Senevita Gais 13.40 Uhr, ab Herosé 13.45 Uhr, ab Bullingerhaus 13.50 Uhr, ab Golatti 14.00 Uhr, ab Telli-Egge 14.10 Uhr und bringt Sie um 16.30 Uhr auch wieder zurück.



Vielleicht denkt es sich im Wald besser?

Foto: zVg

**Rückblick 1**

Freitag, 5. und Samstag, 6. Januar, Stadtkirche

**Alles über Töne**



Die Technikschiulung war eine einmalige Gelegenheit für 16 Jugendliche und Technikverantwortliche aus dem ganzen Kanton, einmal alles über Mischen, Verstärken und Sounds zu lernen.  
Foto: Reto Bianchi

**Spiritualität**

Mittwochs, 21. Februar bis 27. März, 19.00 Uhr, Bullingerhaus

**Geistliche Übungen im Alltag**

**Der Sonnengesang**



Dauer jeweils rund anderthalb Stunden  
Flyer auf der Homepage oder in der Kirche und Kirchengemeindehäusern  
**Anmeldung erwünscht bis 17. Februar** an eine der Leitungspersonen:  
dagmar.bujack@ref-aarau.ch  
markus.darugna@methodisten.ch  
katharina.zimmermann@ref-buchs-rohr.ch

**Rückblick 2**

Samstag, 13. Januar, Bullingerhaus

**Unterweisung in höfischer Etikette**



Familienkonzert: Prinzessin Charlotte vom Barockensemble «Le souper du roi» erklärt dem jugendlichen Publikum, wie man bei Hofe richtig den Hut zieht.  
Fotos: Marianne Weymann



## Wir suchen Sie!

### Wer besucht gern Jubilarinnen und Jubilare?

Es gibt kein schöneres Geschenk, als für jemanden Zeit zu haben. Die Mitarbeitenden der «Jubilare-Besuchsgruppe» besuchen alle 80- bis 95-jährigen Kirchgemeindemitglieder zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen und bringen ein Geschenk vorbei.

Zur Ergänzung des dreizehnköpfigen Teams suchen wir aufgestellte und kontaktfreudige Personen, die ein- bis zweimal pro Monat einen

solchen freiwilligen Besuch abstaten würden.

Wir bieten: Eine spannende Aufgabe, die Einblicke in verschiedene Biografien ermöglicht und ein motiviertes Team, welches sich dreimal jährlich trifft und über gemachte Erfahrungen austauscht.

**Cilia Zeltner-Staffelbach**  
Sozialdiakonische Mitarbeiterin



Foto: Pexels Cotton Bro

Für weitere Informationen: Cilia Zeltner-Staffelbach, Tel. 062 836 60 81, cilia.zeltner@ref-aarau.ch (dienstags und mittwochs)

### Und wer kann eine Mitfahrgelegenheit anbieten?

Gerne möchten wir für Menschen, die nicht mehr gut zu Fuss sind, an einigen Sonntagen einen Fahrdienst zum Gottesdienst anbieten (z.B. Waldgottesdienst, Heks-Garten-Gottesdienst u.a.). Dafür suchen wir Freiwillige mit eigenem Fahrzeug. Wer wäre bereit, dies im Turnus mit anderen zu übernehmen? Die Spesen werden entschädigt. Die Versicherung ist Sache der Kirchgemeinde.

**Daniel Hess, Pfarrer**



Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83, melanie.moor@ref-aarau.ch

**SAVE THE DATE! (1)**  
Giovanni Battista Pergolesi  
«Stabat Mater»  
Palmsonntag, 24. März  
17.00 Uhr, Stadtkirche

Mit: Kantorei der Stadtkirche, Orchester Camerata da Vinci Basel, Tamina Biber (Sopran), Mirjam Blesing (Alt), Giovanni Barabto (Solo-Violine), Aurore Baal (Cembalo), Dieter Wagner (Leitung)  
Tickets auf [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch), bei aarau info oder an der Abendkasse  
**Im Gottesdienst vom 3. März singt die Kantorei Teile des «Stabat mater» vorab.**

**SAVE THE DATE! (2)**  
Ferienplausch  
Dienstag, 16. bis  
Donnerstag, 18. April  
Zwinglihaus

Ein Angebot mit Spiel und Spass in den Frühjahrsferien. Für Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse. Der Flyer mit weiteren Informationen wird nach den Sportferien verschickt.



## Personen

### Ein neuer Sozialdiakon ...

Liebe Kirchgemeinde,

ab 1. Februar bin ich zu 40 Prozent als Sozialdiakon im Bereich Kinder und ältere Menschen für Sie angestellt.

Aufgewachsen auf einem Bauernhof im Baselbiet bin ich seit 18 Jahren im Aargau zu Hause. Meine Frau und ich halten Zwergziegen und geniessen unsern Naturgarten, den wir als Ornithologen möglichst wild belassen, um der Schöpfung Raum zu geben.

Ich wurde stark durch die Jungeschar geprägt. Auch deshalb entschloss ich mich nach der Handelsmittelschule zu einer Ausbildung im sozialen Bereich. Ich besuchte unter anderem die Schule für Diakonie Greifensee und trat danach meine erste Stelle als Jugendarbeiter an. Später kam noch eine theologische Ausbildung am TDS in Aarau hinzu. In Kirchgemeinden im Baselbiet, Aargau und Schwyz erlebte ich die ganze Bandbreite der Diakonie von Jung bis Alt. Nun freue ich mich besonders auf die

Zeit mit Ihnen in Aarau. Aarau ist mir wohlbekannt, da ich hier kurz auch als Velokurier arbeitete. Vielleicht sind wir uns da schon an der Haustüre begegnet? In diesem Sinne auf ein Wiedersehen.

Ihr

**Samuel Wagner, Sozialdiakon**



Foto: zVg

### ... und ein neuer Zivi

Hallo, liebe «reformiert informiert»-Community,

mein Name ist Khem Sitter, und ich bin seit meiner Geburt in Aarau zu Hause. Seit über zehn Jahren bin ich von Musik fasziniert. Aktuell spiele ich in einer Hobbyband und widme mich der elektronischen Musikproduktion.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit im Zivildienst. Diese neue Herausforderung wird zweifellos eine bereichernde Erfahrung für mich sein. Die kommende Zeit verspricht, sowohl im musikalischen als auch im persönlichen Bereich, eine aufregende Reise für mich zu werden.

**Khem Sitter, Zivildienstleistender**



Foto: zVg

## Im Heiligen Land

Es ist eine Region, leidgeprüft und wunderschön, die wir Ihnen dieses Jahr in einer Fotoserie vorstellen möchten. Hier begann, was uns heute als Kirche ausmacht. Und wir wollen weiterhin beten und handeln, dass endlich Frieden in ihr einkehren möge.



In der Nähe von Bethlehem. Im Vordergrund palästinensische Häuser, im Hintergrund auf den Hügeln israelische Siedlungen, die sich immer weiter ins Land fressen.  
Foto: Marianne Weymann

## Gottesdienst

Sonntag, 25. Februar  
11.00 Uhr, Bullingerhaus

### «Am 11 im Bulli»

«Vielen Dank für die Blumen!»

Mathias Baumberger ist Inhaber und Geschäftsführer von Linder Blumen in Aarau. Mit ihm kommen wir über die Floristik und das Geschäft mit Blühendem und Grünem ins Gespräch über Themen wie Vergänglichkeit, Schönheit und Dankbarkeit.

**Michael Wiesmann, Pfarrer**

«Am 11 im Bulli» ist das etwas andere Gottesdienstformat mit Musikband, Kinderprogramm und anschließendem Mittagessen.

## Gemeinschaft

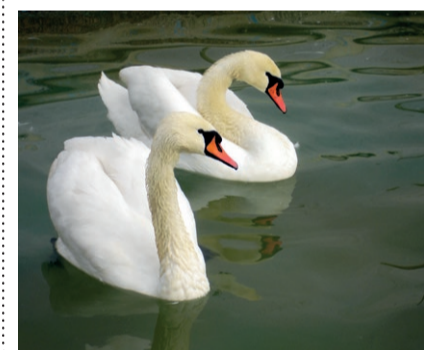
Donnerstag, 22. Februar  
14.00 Uhr, GZ Telli

### Gemeinsam statt einsam

Wir planen die Ausflüge für Mai bis Oktober 2024. Bitte Ideen mitbringen! Anschliessend Kaffee und Kuchen.

**Dagmar Bujack, Pfarrerin**

Für weitere Informationen: Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75, dagmar.bujack@ref-aarau.ch



## Stadtkirche

|  |   |
|--|---|
| <b>So 28. Jan.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | <b>Gottesdienst</b><br>Predigt von Pfr. Michael Wiesmann über 2. Korinther 4, 6-10: «Ich habe einen Schatz gefunden»<br>An der Orgel: Johannes Fankhauser<br>Kollekte: Cartons du cœur<br>Kirchenkaffee   |
| <b>So 4. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b>  | <b>Gottesdienst</b><br>Predigt von Pfrn. Saskia Urech über 1. Könige 19,1-7: «Rain on me»<br>An der Orgel: Elisabeth Waldmeier<br>Kollekte: Fonds für Frauenarbeit EKS<br>Kirchenkaffee   |
| <b>Mi 7. Feb.</b><br><b>19.30 Uhr</b>  | <b>Stille, Brot und Wein</b><br>Ein geistlicher Tagesrückblick  |
| <b>So 11. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | <b>Gottesdienst</b><br>Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über 1. Korinther 13 und 16,14:<br>«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe» (Jahreslosung)<br>An der Orgel: Aurore Baal<br>Kollekte: Move for Young Parkinson Disease<br>Kirchenkaffee  |
| <b>So 18. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | <b>Ökumenischer Gottesdienst</b><br>zur Eröffnung der ökumenischen Kampagne<br>Thema: «Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt»<br>Mitwirkende: Myroslava Rap (röm-kath.), Lenz Kirchhofer (christkath.), Erich Strahm (ref.), Michael Wiesmann (ref.)<br>Musikalische Mitwirkung: Kinder- und Jugendchor Voices, Aurore Baal, Roman Stahl (Leitung und E-Piano)<br>Anschließend Apéro |
| <b>Mi 21. Feb.</b><br><b>19.30 Uhr</b> | <b>Stille, Brot und Wein</b><br>Ein geistlicher Tagesrückblick  |
| <b>Sa 24. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | <b>Chinderchile</b><br>Fiire: David wird König. Kolibri: Einmal König:in sein   |
| <b>So 25. Feb.</b><br><b>11.00 Uhr</b> | <b>Gottesdienst «Am 11 im Bulli»</b><br>Bullingerhaus<br>Thema: «Vielen Dank für die Blumen»<br>Mit Mathias Baumberger (Linder Blumen) und Pfr. Michael Wiesmann<br>Musik: Aurore Baal mit Band<br>Kollekte: Heks, Wohnhilfe Aargau<br>Kinderprogramm, anschliessend gemeinsames Mittagessen<br><b>Kein Gottesdienst in der Stadtkirche</b>   |
| <b>So 25. Feb.</b><br><b>17.00 Uhr</b> | <b>Taizéfeier</b><br>Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille   |
| <b>Fr 1. März.</b><br><b>19.00 Uhr</b> | <b>Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag</b><br>(siehe Seite 13)<br>Thema: «... durch das Band des Friedens» (Epheser 4, 3)<br>Mit Vertreterinnen der reformierten, evangelisch-methodistischen und christkatholischen Kirche<br>Musik: Dieter Wagner, Ensemble Tauaruth palästinensischer Musikstudentinnen in der Schweiz (Kontrabass, Bratsche, Klavier)                     |

## Kantonsspital

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>So 4. Feb.</b><br><b>9.30 Uhr</b>  | ref. Gottesdienst<br>Liliane Blank<br>mit Abendmahl |
| <b>So 11. Feb.</b><br><b>9.30 Uhr</b> | kath. Gottesdienst<br>Stefan Hertrampf              |
| <b>So 18. Feb.</b><br><b>9.30 Uhr</b> | ref. Gottesdienst<br>Liliane Blank<br>mit Abendmahl |
| <b>So 25. Feb.</b><br><b>9.30 Uhr</b> | kath. Gottesdienst<br>Volker Eschmann               |

## Telli

|  |  |
|--|--|
| <b>Fr 16. Feb.</b><br><b>19.00 Uhr</b> | Gottesdienst im GZ mit Burghard Förster<br>Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier), Pascal Ernst (Cello)<br>Kirchenkaffee |
|--|--|



## IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau  
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr  
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch  
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch  
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich  
Redaktionsschluss März-Ausgabe: Mittwoch, 7. Februar

## Gruppen und offene Angebote

## Kinder und Jugendliche

**SINGE MIT DE CHLIINE**  
**Dienstag, 13., 20. und 27. Februar**  
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne  
**Donnerstag, 15., 22. und 29. Feb.**  
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

**VOICES – KINDER- UND JUGENDCHOR AARAU**  
**Dienstag, 13., 20. und 27. Februar**  
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr  
Kids: 16.45 – 17.20 Uhr  
Teens: 17.10 – 17.45 Uhr  
Pfarreisaal Peter und Paul

**ROUNDABOUT**  
**Kids (8 – 12 Jahre):**  
**Donnerstag, 15., 22. und 29. Feb.**  
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne  
**Youth (12 – 20 Jahre):**  
**Montag, 12., 19. und 26. Februar**  
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

**BAND'ITS**  
**Freitag, 16. und 23. Februar**  
16.30 Uhr, Haus zur Zinne

## Erwachsene

**OFFENE ZINNE: KAFFEE UND SPIELE**  
**Dienstag, 13., 20. und 27. Februar**  
14.30 Uhr, Haus zur Zinne

**FLICKKAFFI**  
**Dienstag, 13. Februar**  
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

**GEMEINSAM STATT EINSAM**  
**Donnerstag, 22. Februar**  
14.00 Uhr, GZ Telli

**KULTUR AM NACHMITTAG**  
**Mittwoch, 22. Februar**  
14.30 Uhr, Zwinglihaus

**MANN TRIFFT SICH**  
**Freitag, 23. Februar**  
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

**EXERZITIEN IM ALLTAG**  
**Mittwoch, 21. und 28. Februar**  
19.00 Uhr, Bullingerhaus

**KANTOREI**  
Probeplan und Informationen auf [www.kantorei-aarau.ch](http://www.kantorei-aarau.ch)

## AARAUER MITTAGSTISCH

**Do 1. Feb.**  
**12.00 Uhr** Haus zur Zinne  
Anm. 079 254 38 76

**Do 8. Feb.**  
**12.00 Uhr** Restaurant Telli-Egge  
Anm. 079 731 69 76

**Do 15. Feb.**  
**12.00 Uhr** Kath. Pfarrhaus  
Anm. 062 832 42 00

**Mi 21. Feb.**  
**12.00 Uhr** Restaurant Gais (Senevita Gais)  
Anm. 079 584 71 99

## Gottesdienste in den Heimen

## GOLATTI

|  |                              |
|--|------------------------------|
| <b>Mi 31. Jan.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Musik. Matinee mit Austausch |
| <b>Mi 7. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b>  | Dagmar Bujack                |
| <b>Mi 14. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Michael Wiesmann             |
| <b>Mi 21. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Bernadette Lütolf            |
| <b>Mi 28. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Musik. Matinee mit Austausch |

## HEROSÉ

|  |                              |
|--|------------------------------|
| <b>Do 1. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b>  | Bernadette Lütolf            |
| <b>Do 8. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b>  | Myroslava Rap                |
| <b>Do 15. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Dagmar Bujack                |
| <b>Do 22. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Musik. Matinee mit Austausch |
| <b>Do 29. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Dagmar Bujack                |

## SENEVITA GAIS

|  |                   |
|--|-------------------|
| <b>Fr 2. Feb.</b><br><b>10.15 Uhr</b>  | Bernadette Lütolf |
| <b>Fr 16. Feb.</b><br><b>10.15 Uhr</b> | Dagmar Bujack     |

## HEIMGARTEN

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Mi 7. Feb.</b><br><b>17.15 Uhr</b>  | Dagmar Bujack |
| <b>Mi 28. Feb.</b><br><b>17.15 Uhr</b> | Dagmar Bujack |

## LINDENFELD

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Fr 2. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b>  | Steffen Gröhl |
| <b>Fr 9. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b>  | Steffen Gröhl |
| <b>Fr 16. Feb.</b><br><b>10.00 Uhr</b> | Steffen Gröhl |
| <b>Fr 23. Feb.</b><br><b>14.30 Uhr</b> | Hannah Aldick |

## Eglise française

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <b>So 4. Feb.</b><br><b>18.00 Uhr</b>  | Gottesdienst<br>Stadtkirche      |
| <b>So 18. Feb.</b><br><b>10.15 Uhr</b> | Gottesdienst<br>Stritengässli 10 |

## Amtswochen

**29. JANUAR – 2. FEBRUAR**  
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

**5. – 9. FEBRUAR**  
Pfrn. Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77

**12. – 16. FEBRUAR**  
Pfrn. Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77

**19. – 23. FEBRUAR**  
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74 26.

**26. FEBRUAR – 1. MÄRZ**  
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

## Adressen

## SEKRETARIAT

Maya Künzle, Emilie Züger,  
Simone Andres  
Bullingerhaus, Jurastrasse 13  
Tel. 062 836 60 70  
sekretariat@ref-aarau.ch  
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr  
Nachmittags mit Voranmeldung

## PFARRAMT

**PFARRKREIS NORD**  
Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77  
saskia.urech@ref-aarau.ch

**PFARRKREIS WEST**  
Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74  
daniel.hess@ref-aarau.ch

**PFARRKREIS OST**  
Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27  
michael.wiesmann@ref-aarau.ch

**PFARRKREIS SÜD**  
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75  
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

**SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE**  
Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83  
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81  
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

Samuel Wagner, Tel. 062 836 60 84  
samuel.wagner@ref-aarau.ch

## JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82  
reto.bianchi@ref-aarau.ch

## HAUSWARTDIENST

Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 76  
samuel.negasi@ref-aarau.ch

## SIGRISTENDIENST

Martin Ettenreich, Tel. 076 403 13 61  
martin.ettenreich@ref-aarau.ch  
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29  
ari.ferguson@ref-aarau.ch  
Elsbeth Ferguson, Tel. 079 959 24 87  
elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch  
Theo Amstutz, Tel. 076 424 85 00  
theo.amstutz@ref-aarau.ch

## ORGELDIENST

Aurore Baal, Tel. 078 741 83 98  
aurore.baal@ref-aarau.ch  
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95  
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

## KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55  
dieter.wagner@ref-aarau.ch

## SINGE MIT DE CHLIINE

Kathrin Hegnauer  
kathrin.hegnauer@ref-aarau.ch  
Sandra Hirt, sandra.hirt@ref-aarau.ch

## UNTERRICHT

Andrea Weilenmann, Tel. 076 588 36 69  
andrea.weilenmann@ref-aarau.ch,  
Daniel Hess (Kontakt s. o.)  
Reto Bianchi (Kontakt s. o.)  
Barbara Schärer, Tel. 079 295 28 44  
barbara.schaerer@ref-aarau.ch